

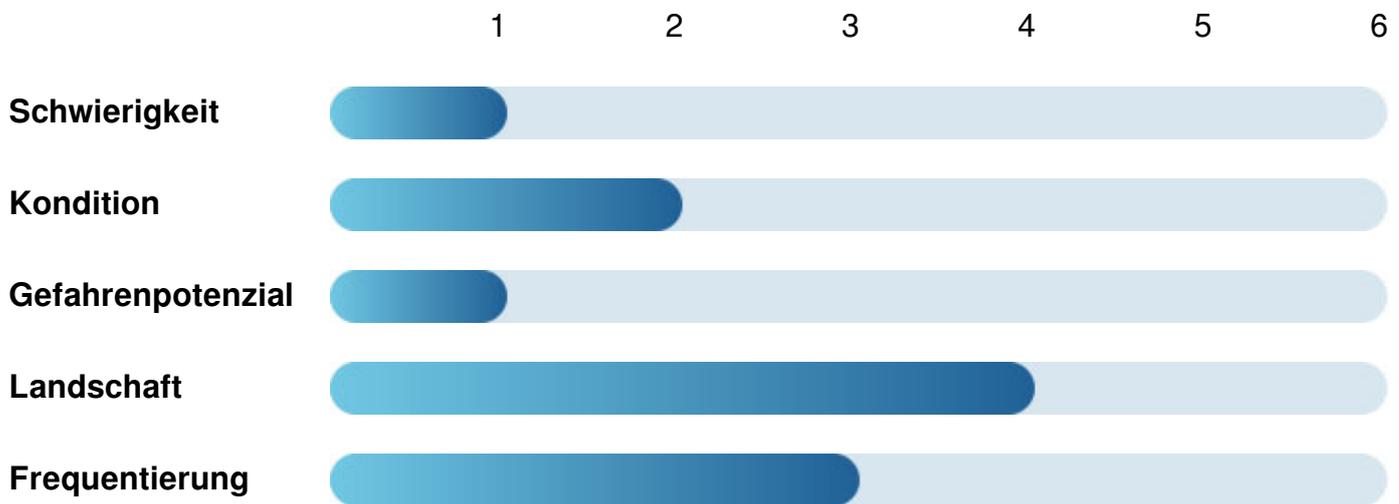
Spieser (1651 m)

Bergtour | Allgäuer Alpen

650 Hm | insg. 04:00 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Dank des hochgelegenen Ausgangspunktes von knapp 1200 Metern bietet der Spieser ein extrem günstiges „Preis-Leistungs-Verhältnis“ was den grandiosen Bergblick in Bezug auf die zu bewältigenden Aufstiegsmeter angeht. Davon einmal abgesehen, wandert man die meiste Zeit auf sehr schönen Bergwegen und so ist es fast Ehrensache auf dieser Rundtour nach der Gipfelbesteigung noch den Aussichtspunkt am Hirschberg mitzunehmen.



Anfahrt: Über die B12 bis zur Ausfahrt Marktoberdorf West. Hier kurz weiter der Beschilderung zur B472 folgen. Dann rechts abbiegen und über Leuterschach und Wald zur Autobahn Anschlussstelle Nesselwang. Auf der A7 bis zur Ausfahrt Oy-Mittelberg und von dort der B310 bis Oberjoch folgen. Der Großparkplatz im Ortszentrum von Oberjoch ist gebührenpflichtig (2,50 Euro / Tag). Alternativ von Sonthofen über Bad Hindelang nach Oberjoch.

Ausgangspunkt: Großparkplatz von Oberjoch (1145 m), nordöstlich von Bad Hindelang.

Route: Vom Parkplatz aus folgt man der Hauptstraße nach Westen und überquert diese noch vor der großen Kirche. Auf der anderen Seite folgt man einem Fußweg (Schild »Hirschalpe«) bergan und stößt auf eine Teerstraße, der man weiter geradeaus folgt. Es geht an einem Krankenhaus vorbei und gerade in den Wald hinein. An einer Gabelung geht man nicht links Richtung Hirschalpe, sondern rechts in Richtung Ornach. Immer dem Fahrweg folgend, gewinnt man schnell an Höhe. Der Wald wird lichter und es bieten sich die ersten tollen Blicke auf die Allgäuer Alpen. Kurz vor Ende des Fahrwegs zweigt man rechts in einen Bergweg ab. Über schöne Wiesenhänge geht es zunächst nach Westen, dann nach Osten, meist angenehm bergan, zu einem Holzkreuz, wo sich eine erste Pause anbietet. Kurz danach kommen wir an einem Wegweiser mit Aufschrift »Ornachgipfel« vorbei. Dabei handelt es sich hier eher um einen Bergsattel, der östlich der Jochschrofen liegt. Indem man gerade aus geht, kommt man an eine Geländekannte. Hier verläuft die Route nun ein Stück steiler und steiniger bergab. An der nächsten Gabelung geht man links und gelangt in einer ansteigenden Querung auf den Wiesensattel. Hier folgt man der Beschilderung Spiesser, die einen über einen schönen Wiesenkamm, dann unterhalb einer Wiesenkuppe und schließlich auf dem Kamm zum Spiesser (1651 m) führt.

Abstieg: Vom Gipfelkreuz steigt man nun weiter nach Westen ab (ab jetzt Beschilderung »Hirschberg«), wobei ein kurzer Grat und eine steinige Rinne etwas Trittsicherheit erfordern. Wieder flacher gelangt man in Wiesengelände und folgt an der nächsten Gabelung weiter der Beschilderung Hirschberg. Erst als Wiesenpfad (nach Regenfällen feucht), dann als Holzbohlenweg quert die Route nun eine schöne, teils mit lichtem Wald bewachsen Feuchtwiese. Wieder im Wald absteigend, erreicht man einen Bergkessel mit einigen Holzhütten. Man überquert einen Bach und folgt dann einem Fahrweg nach links. Zunächst ansteigend, dann absteigen, gelangt man zur unbewirteten Klank Hütte. Hinter dieser geht es wieder auf einem Wiesenpfad gerade nach Süden bergan und in schönem Mischwald zum Hirschberg mit seiner tollen Aussicht auf den zurückgelegten Weg und das tief unten gelegenen Bad Hindelang. Man steigt noch ein Stück nach Süden bergab und geht an der nächsten Gabelung

links. Mal flacher, mal steiler wandert man nach Osten hinab zu einem Bach, den man auf einer Brücke überquert. Wieder ansteigend (einen Abzweiger zur Hirschalpe ignorierend), erreicht man eine Forststraße der man nach links folgt. Diese stößt auf einen Teerweg. Diesem folgt man ein Stück bergab, um ihn an der nächsten Kehre geradeaus zu verlassen (Schild Oberjoch). Als großes Final wandert man auf einer sehr aussichtsreichen Querung über den sogenannten Ifenblick wieder hinunter nach Oberjoch. Man kommt an einem Tiergehege und dem Kletterwald des Alpenhotels vorbei und gelangt auf die Hauptstraße, der man nach links zum Parkplatz folgt.

Abkürzungsmöglichkeit: Man kann die Tour erheblich verkürzen, wenn man vom Spieser Gipfel direkt nach Süden zur Hirschalpe absteigt. Von dort geht es auf der Fahrstraße zur besagten Abzweigung Richtung Oberjoch.

Charakter: Einfache Bergwanderung; landschaftlich und vom Ausblick her sehr lohnende Rundtour mit moderater Höhendifferenz. Zumeist auf angenehm ansteigenden Bergwegen. Etwa ein Viertel der Tour auf Fahrwegen. Im Großen und Ganzen sehr sonnige Route.

Gehezeit: Gesamt 4 Stunden (Oberjoch – Spieser 1:45 Std., Spieser - Hirschberg 1 Std., Hirschberg - Oberjoch 1:15 Std.)

Tourdaten: Höhendifferenz: 650 Höhenmeter, Distanz 10,5 km (gesamte Runde)

Jahreszeit: Spätes Frühjahr bis zum Wintereinbruch

Stützpunkt: Direkt auf dem Weg keine Einkehrmöglichkeit. Bei Abkürzungsmöglichkeit (s.o.) Hirschalpe.

Karte: UK L8 – „Allgäuer Alpen“ vom Landesvermessungsamt, 1:50.000

Autor: Michael Pröttel